

Vereinte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke



DIE LINKE.
IM EUROPAPARLAMENT

Einladung zur Konferenz

EU - China: Handelskrieg oder neue Wirtschaftskooperation?

Was bedeutet die Entwicklung des aktuellen Konfliktes für die Wirtschaftsregion Berlin - Brandenburg?

Stahl, Solarzellen, Keramik - billige Einfuhren aus China belasten europäische Betriebe in diesen Sektoren schwer. Die Forderungen nach Strafzöllen oder sogar Abschottung des europäischen Marktes werden immer lauter. Drohen uns sonst massive Arbeitsplatzverluste?

Autos, Maschinen, Kosmetik, Bioprodukte - China ist zum wichtigsten Absatzmarkt geworden. Viele der Schlüsselindustrien in Deutschland und Europa erwirtschaften ihre Gewinne inzwischen überwiegend in China. An den Exporten nach China hängen europaweit bereits vier Millionen Arbeitsplätze. Für diese Sektoren wäre ein scharfer Handelskonflikt fatal.

Welche Weichenstellung benötigen wir heute für eine Zukunft mit guter Arbeit und nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg in Europa und in China? Spätestens Anfang September wird die EU Kommission hierzu einen Vorschlag vorlegen. Wie positioniert sich Deutschlands Hauptstadtregion in dieser internationalen Fragestellung?

Auf Initiative des Brandenburger Europaabgeordneten Helmut Scholz und unterstützt von der Brandenburger Landtagsfraktion DIE LINKE. und dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Berlin, diskutieren hochrangige Vertreter der Europäischen Kommission und der Volksrepublik China, der Gewerkschaften und der Unternehmen, der regionalen und der europäischen Politikebene.

Datum: 16. September 2016, 10:00 - 13:00 und 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Berlin, Informationsbüro des Europäischen Parlaments, großer Saal, Unter den Linden 78

Wichtig: Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen melden Sie sich bitte [online auf einer gesonderten Webseite](#) oder per [E-Mail](#) bis zum 09. September beim Büro des Europaabgeordneten Helmut Scholz an (helmut.scholz@ep.europa.eu).



Europäisches Parlament
Informationsbüro
in Deutschland

Programm:

10:00: Begrüßung

Stefan Ludwig, Minister der Justiz, für Europa und Verbraucherschutz,

Helmut Scholz, Mitglied des Europäischen Parlaments

10:15: Auftaktreferate zu Situation und Ausblick

durch die Vertreter der EU Kommission und der Botschaft der Volksrepublik China,
anschließend Fragen und Diskussion

11:15 Podium 1: Entwicklung der Arbeitsmärkte und der Sozial- und Umweltnormen in Europa und China.

Es diskutieren

Gerard Pieper (techbridge germany),

Wolfgang Lemb (Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der IG Metall)

Li Xiaosi, Gesandter der Volksrepublik China in Deutschland

Matthias Löhr, wirtschaftspolitischer Sprecher der Linksfraktion Brandenburg

Professor Laszlo Ungvari, Präsident der Technischen Hochschule Wildau

Anschließend Diskussion im Saal

13:00 Mittagspause mit Imbiss

14:00 Podium 2: Welche Optionen bestehen für konkrete Vereinbarungen zwischen Europa und China zur Verhinderung von Preis- Sozial- und Umweltdumping für eine erfolgreiche Wirtschaftskooperation beider Seiten?

Es diskutieren

Helmut Scholz, Mitglied des Europäischen Parlaments, Ausschuss für internationalen Handel

Vertreter der Europäischen Kommission,

Yu Jianjua (WTO Botschafter der Volksrepublik China, angefragt),

Staatssekretärin Daniela Trochowski, Ministerium der Finanzen Brandenburg

Anschließend Diskussion im Saal

Veranstaltungsende 17:00 Uhr